



Krankenversicherung für Referendarinnen und Referendare

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Anja Krieter
Dipl. Juristin, Versicherungskauffrau
Beraterin der VZ NRW

Inhalt

- **Beihilfe – was/wer/wieviel?**
- **Wie sind die Restkosten zu versichern?**
- **Beitragsunterschiede**
- **Heute schon an später denken**
- **Gesundheitsprüfung**
- **Öffnungsaktion**
- **Besonderheiten im Anwärtertarif**
- **Übergangszeiten nach dem Referendariat**
- **Bereits PKV versichert?**
- **Fragen über Fragen!?!**

Beihilfe was ist das?

Finanzielle Unterstützung des Dienstherrn für seine Beamte, um deren Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

- **Dies wird nur zu einem gesetzlich festgelegten Teil gewährt**
- **Beihilfe ist Ländersache**
- **Geregelt in Beihilfeverordnung des Landes (BVO NRW)**
- **Leistungsübersicht in „Merkblatt Beihilfe NRW“ Stand 01/20
(www.Finanzverwaltung.nrw.de)**

Wer ist beihilfefähig?

- **Beamte auf Widerruf**
- **Beamte auf Probe**
- **Beamte auf Lebenszeit**
- **Kinder von Beamten**
- **Ehepartner/eLP von Beamten**

Wer erhält wieviel Beihilfe?

50% erhalten

- Beamte mit keinem oder einem Kind unabhängig vom Familienstand

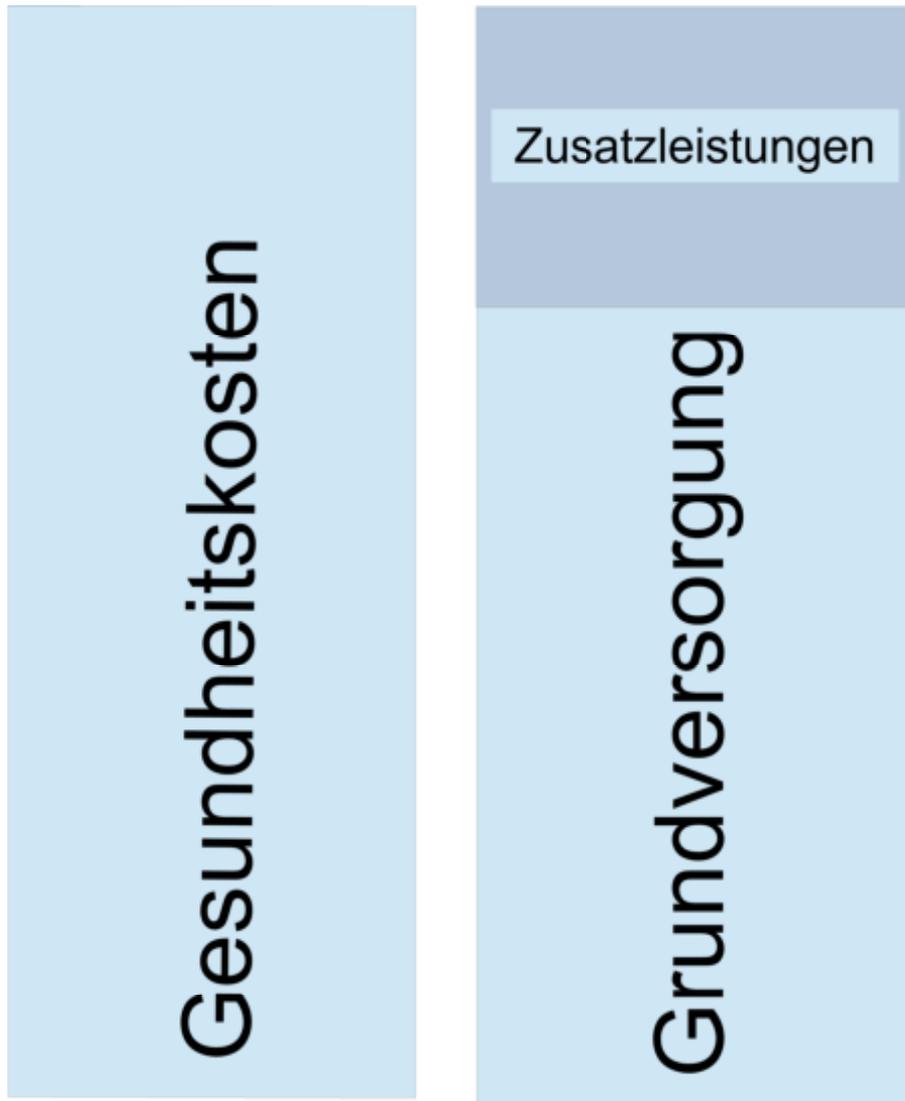
70% erhalten

- Beamte mit mindestens 2 Kindern
- pensionierte Beamte
- Ehepartner mit weniger als 20.000 € Einkommen (entfällt bei Scheidung)

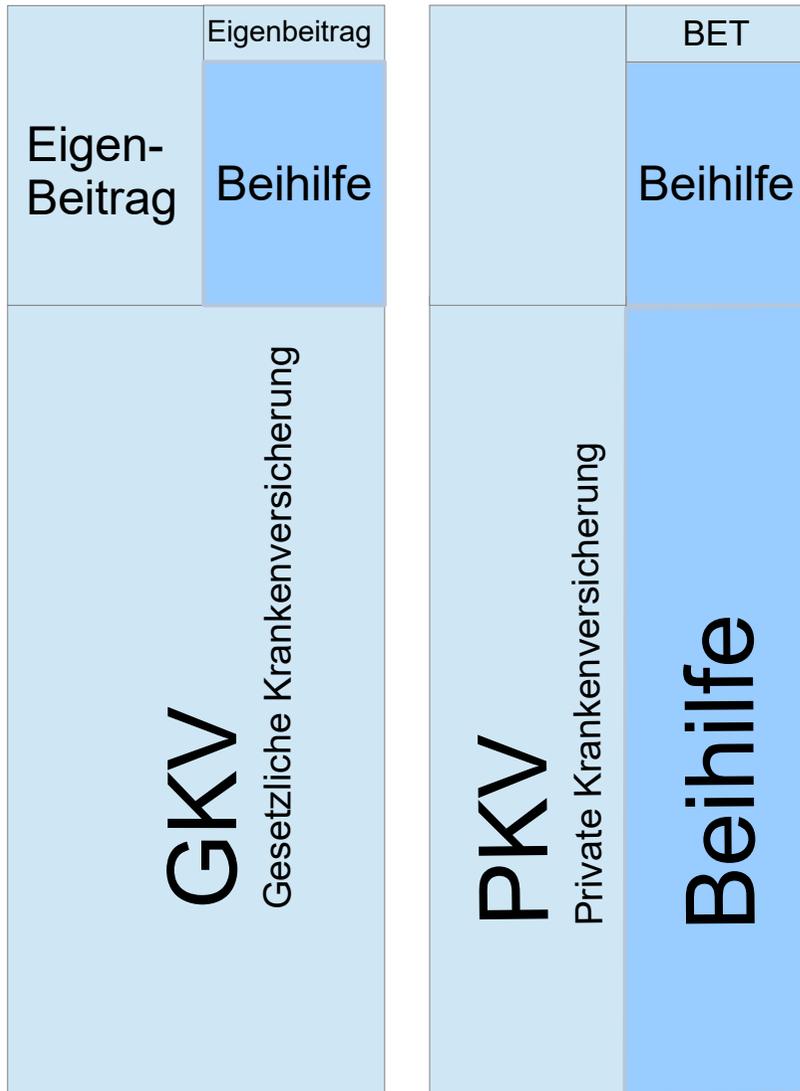
80% erhalten

- Kinder von Beamten

Wer zahlt die Restkosten?



Wer zahlt die Restkosten?



Eigenanteil in der Beihilfe NRW

- zahntechn. Material- und Laborkosten
- Zahnersatz und Kieferorthopädie
- Krankenhausaufenthalt
- Kurkosten
- Auslandsreise KV
- Reiseimpfungen
- Vorsorgeuntersuchungen
- Heilmittel
- Sehhilfen
- Heilpraktiker
- u.a. (s. Merkblatt Beihilfe NRW)



Beihilfeergänzungstarif ?

Exkurs: Kostenbeispiel GKV

	Refrendariat	später
• Einkommen	1.800 €	5.175,00 €*
• Beitragssatz 14,6%	262,80 €	755,55 €
• Pflegesatz 4 %**	72,00 €	207,00 €
• Zusatzbeitrag ca. 1,3 %	19,50 €	67,28 €
• Gesamtkosten GKV	354,30€	1029,83 €*
inkl. Pflege		

- * = Höchstbeitrag bei Einkommen > 62.100 €
- ** = Pflegebeitrag für Kinderlose

Kostenbeispiel PKV

Beihilfe 50 %

Beispielberechnung für EA 25 Jahre

- **Gesamtkosten PKV** **ca. 85 – 100 € Anwärtertarif**
inkl. Pflege **ca. 300 € Volltarif**
abhängig von Versicherer und Tarifqualität
- **Verbleib in GKV für Beamte derzeit wirtschaftlich nicht sinnvoll**
- **Hamburger Modell, auch beschlossen für Berlin, Brandenburg, Bremen, Thüringen aber noch nicht umgesetzt**
weitere Länder befassen sich parlamentarisch damit,
NRW lehnt bis auf weiteres ab

Pauschale Beihilfe „Hamburger Modell“

Beihilfeanspruch auch in der GKV in folgenden Ländern:

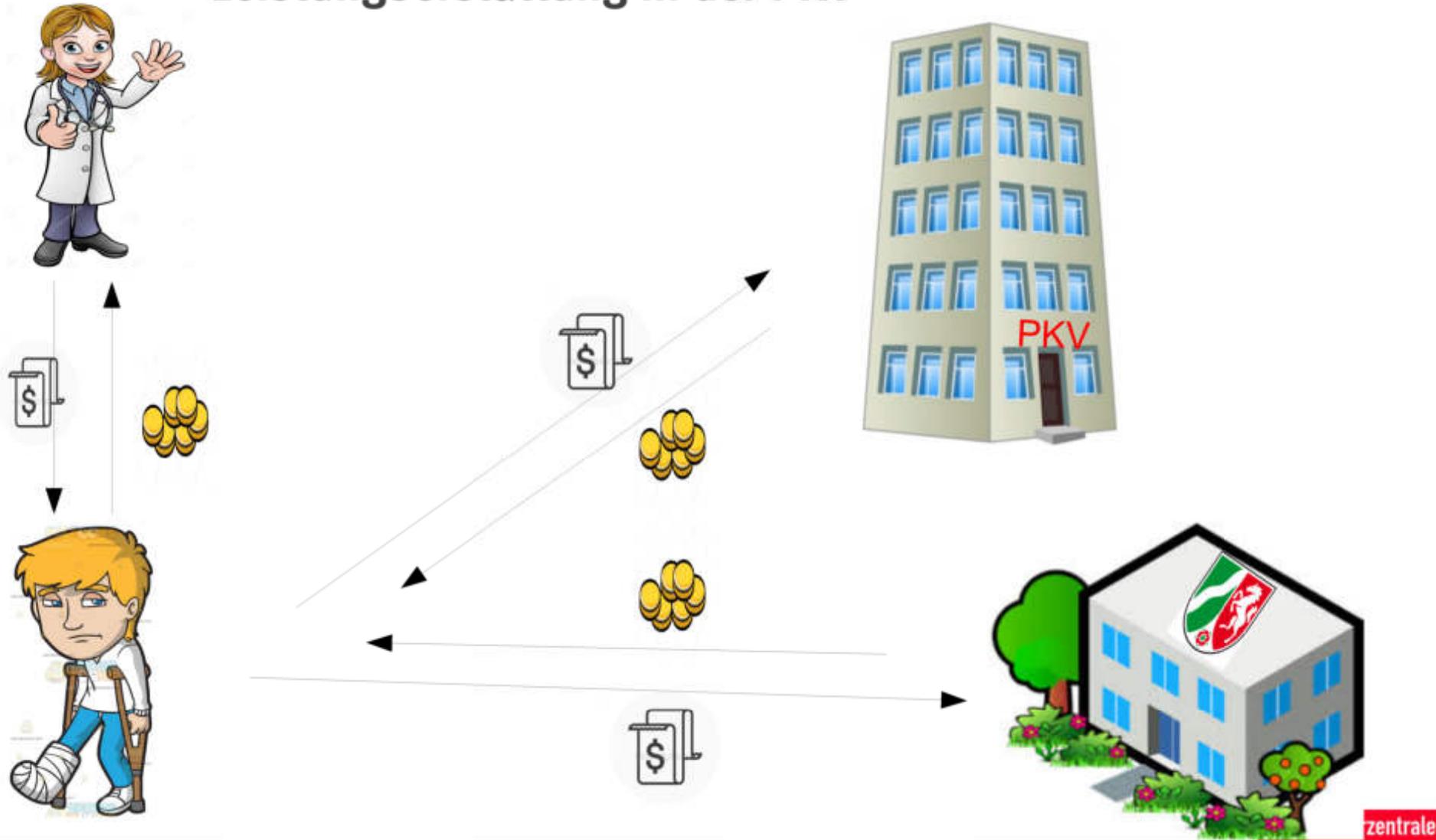
- Beihilfe in Form von Zuschuss zur Vollversicherung
- Hamburg, BaWü, Berlin, Brandenburg, Bremen, Thüringen, Niedersachsen, Sachsen
- Entscheidung unwiderruflich
- Bei Wechsel in anderes Bundesland: vollen GKV-Beitrag oder PKV aber ohne Öffnungsaktion
= Problematisch bei Vorerkrankungen

Besonderheiten im Anwärtertarif

- **Versicherbarkeit begrenzt auf 34. – 39. Lebensjahr**
- **Maximale Laufzeit von 5 Jahren**
- **Ausbildung darf max. 6 Monate unterbrochen werden**
- **Einschränkungen im Versicherungsschutz
bei Kur, Direktkonsultation Facharzt, Zahnersatz,
Kinderwunschbehandlung, Ergänzungstarif**
- **Nach Beendigung des Referendariats kann ohne
Gesundheitsprüfung in Normaltarif umgestellt werden!**

Die private Krankenversicherung

Leistungserstattung in der PKV



zentrale

Nordrhein-Westfalen

Heute schon an später denken!

- keine Selbstbeteiligung
- offener Hilfsmittelkatalog
- Heilmittel, z.B. Physiotherapie, Logopädie
- Psychotherapie nach PsychThG
- stationäre Reha- und Anschlussheilbehandlung
- Palliativversorgung
- Kinderwunschbehandlung
- Leistung über Regelhöchstsätze
- Direktkonsultation Facharzt
- zusätzlicher persönlicher Bedarf
- ... uvm.

Der Antrag

Hier ist unbedingt alles wahrheitsgemäß anzugeben,
Atteste und Arztberichte usw. nur auf Nachfrage der PKV

- stationäre Aufenthalte idR 5 Jahre
- ambulante Behandlungen idR 3 Jahre
- psychotherapeutische Behandlungen idR 5 Jahre, oft 10 J.
- vorhandener Zahnersatz / fehlende Zähne
- Schwerbehinderung
- usw....

Antrag unbedingt VOR der Unterschrift genau prüfen!!!

Die Öffnungsaktion des PKV-Verbandes

Freiwillige Selbstverpflichtung vieler PKV-Versicherer

Vorteile:

- **kein Beamter wird abgelehnt**
- **es wird kein Ausschluss vom Versicherungsschutz vereinbart**
- **es wird max. ein Beitragszuschlag von 30 % gefordert**

Nachteile:

- **Es muss nur der Grundtarif angeboten werden**
- **kein Beihilfeergänzungstarif**
- **kein Krankenhaustagegeld**

Darum nur nutzen, wenn Gesundheitszustand dies erfordert

Die Öffnungsaktion des PKV-Verbandes

Voraussetzungen:

- **Ernennung zum Beamten auf Widerruf, auf Probe oder auf Lebenszeit**
- **Ernennung max in den letzten 6 Monaten**
- **Erstmaliger Übergang von GKV in PKV**
- **Entfällt bei Übergang von „pauschaler Beihilfe“ in reguläre Beihilfe (Wechsel des Bundeslandes)**

Die Öffnungsaktion des PKV-Verbandes

Folgendes Vorgehen ist empfehlenswert:

1. Anbieter auswählen
2. Wenn Vorerkrankungen: Risikovorabfrage stellen, Versicherer gibt daraufhin ggf. ein Angebot mit Risikozuschlag ab
 - 2a. Wenn Zuschlag mehr als 30 %: Antrag unter Anwendung der Öffnungsaktion stellen → Risikozuschlag max. 30 %
 - 2b. Wenn Zuschlag \leq 30% → Angebot ohne Öffnungsaktion annehmen
3. Wenn keine Vorerkrankungen vorliegen: Antrag ohne Ö-aktion

Achtung: Man muss sich aktiv auf die Öffnungsaktion berufen!

Dies muss beim allerersten PKV-Antrag geschehen!

Die Öffnungsaktion des PKV-Verbandes

Beispiel für Beitrag mit Zuschlag

Anwärtartarif 70 € bis 100 € zzgl. 30 % = 101 € - 130 €

Volltarif ca. 300 € zzgl. 30 % = 390 €

Es kann verlangt werden, dass der Zuschlag überprüft wird, wenn die Erkrankung mehrere Jahre nicht behandlungsbedürftig war (4 bis 5 Jahre), § 41 VVG

Weitere Infos unter PKV.de Öffnungsaktion → Broschüre
Teilnehmende Versicherungsunternehmen

Exkurs: Übergangszeiten nach Referendariat

Szenario 1: Direkte Verbeamtung auf Probe

Verbleib in PKV mit Kündigungs- bzw. Wechselrecht in den Volltarif

Szenario 2: zunächst Anstellungsverhältnis

- Wechsel in die GKV bei Versicherungspflicht, d.h. Jahresbruttoeinkommen \leq 64.350 (2021)
- Kleine Anwartschaftsversicherung in PKV, d.h. Rückkehr nach Verbeamtung ohne Gesundheitsprüfung möglich
- Bei Rückkehrmöglichkeit unbedingt Frist beachten, meist 2 Monate, sonst verfällt die Anwartschaft

Exkurs: Übergangszeiten nach Referendariat

Szenario 3: Arbeitslosigkeit

- Beitragsfreie Familienversicherung über Ehepartner in GKV mit Abschluss einer Anwartschaftsversicherung in PKV
- Bei Anspruch auf ALG I tritt Versicherungspflicht ein, wenn Vorversicherungszeit erfüllt (12 Monate in den letzten 2 J.)
- Falls Wechsel in GKV nicht möglich ist, muss die Zeit in der PKV überbrückt werden
- Anwärtertarif fällt grds. weg, aber Versicherer bieten Übergangsfrist von 12 – 18 Monaten, Versicherungsdauer (5 Jahre) und Höchstalter darf nicht überschritten werden
- Fällt Anwärtertarif während der Arbeitslosigkeit weg, ggf. Zuschuss vom Jobcenter möglich

Bereits jetzt PKV versichert?

Möglichkeit 1:

**Verbleib in dem bisherigen Versicherungsunternehmen,
Wechsel in den Beihilfetarif**

Möglichkeit 2:

**Wechsel in den Beihilfetarif eines anderen Unternehmens mit
Gesundheitsprüfung**

Achtung: Ö-Aktion entfällt, da keine erstmalige Aufnahme in
PKV

**Zur persönlichen Beratung vereinbaren
Sie bitte einen Beratungstermin**

Beratungsstelle Münster

Aegidiistr. 46

Tel. 0251/20 86 53-01

muenster-termin@verbraucherzentrale.nrw

Bis bald in Ihrer

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

Noch Fragen?!?

Gerne!!!

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen